

Stadt Hof wird bayerischer Kompetenzstandort Wasser - Wassernetzwerk Hof erheblich daran beteiligt

Die Stadt Hof ist von nun an offiziell bayerischer Kompetenzstandort Wasser. Der bayerische Umweltminister Dr. Markus Söder führte am 29.11.10 diese Benennung im Hofer Rathaus selbst durch.

Das Kompetenznetzwerk Wasser Hof ist mit daran beteiligt. Es ist wesentliches Element der Wasserkompetenzen Hof's und hat deutlich sein Interesse an dieser Nominierung bekundet und sich entsprechend engagiert.

Mit der Ansiedlung des Landesamtes für Umwelt hat die Stadt Hof das Kompetenzfeld Wasser/Umwelt zielorientiert und strategisch aufgebaut. Großes Technologie-Know-how liegt dabei bei den regionalen Unternehmen, auch Forschung und Wissenschaft sind mit dem Landesamt für Umwelt und der Hochschule Hof vertreten. Letztere bietet seit kurzem den neuen Studiengang Umweltingenieurwesen an.

Internationale Verflechtungen werden durch das TTW (Technologie Transfer Wasser), das bfz international und die Hochschule gewährleistet. Auch die Stadt hat ein Umweltabkommen mit Caruaru in Brasilien. Zahlreiche ausländische Delegationen und Kongresse/Messen in Hof wie die geofora - Fachmesse und Kongress für Bohrtechnik, Brunnenbau und Geothermie - sind Teil des Wasserkompetenzstandortes Hof.

Dies sind die Argumente, warum nunmehr der bayerische Umweltminister Hof zum bayerischen Kompetenzstandort Wasser ernannte. In Anwesenheit zahlreicher Unternehmen der Branche und Vertreter der relevanten Einrichtungen fand dieser Festakt nun im Rathaus von Hof statt. Dr. Söder betonte dabei die Bedeutung dieser Nominierung. Sie trage der Entwicklung Hof's zu der aktuellen Kompetenzstärke Rechnung. Die Benennung könne sowohl von den Unternehmen als auch von der Stadt Hof eingesetzt werden, gemeinsam das Profil und die internationale Bekanntheit Hof's als Kompetenzstandort Wasser zu stärken.

Söder: „Wasser ist sowohl regional wie global Schlüsselthema des 21. Jahrhunderts.“ Nachhaltiger und sorgsamer Umgang mit der kostbaren Ressource sei auch in Bayern unbedingt erforderlich. Mit der Auszeichnung unterstützt der Freistaat das Engagement der Stadt und fördert die kommunale Zusammenarbeit in der Wasserwirtschaft, betonte Söder. Auch die internationalen Projekte des „Wasser-Kompetenzstandortes“ verdienen Anerkennung.

Wesentlich für diese Benennung, so Oberbürgermeister Dr. Fichtner, sei auch die Erfolgsgeschichte Kompetenznetzwerk Wasser. Unternehmen der Branche ziehen – auch im Interesse der Region – an einem Strang. Die Geschäftleitungen haben erkannt, dass Kooperation im Netzwerk entscheidende Vorteile bringt.

Weiter Infos unter:

www.wasser-hof.de

www.hof.de

www.bayern.wasser.de

